



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXXIX. Ernst, Administrator des Erzbisthumes Magdeburg, verantwortet
sich gegen die Anschuldigungen Dieterich's von Quitzow, im Jahre 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LXXXIX. Crust, Administrator des Erzbisthumes Magdeburg, verantwortet sich gegen die Anschuldigungen Dieterich's von Quisow, im Jahre 1476.

Kegen vnd widder solche vormessene, muthwillige vnd gantz vnformliche Clage vnd zue spruche, als Dittrich von Qwitzow der elder zcu vnd widder vnsern Ernsten, von gotis gnaden Administratoren der kirchen Magdeburgk vnd halberstadt, hertzogen zcu Sachsen, lantgraffen In doringen vnd Marggraffen zcu Meyffzen, vnd vnserer kirchen zcu Magdeburg Capittel schriftlich gefaczt vnd vor euch hochgebornen fursten, hern Ernst, herzog zcu Sachsen, des heyligen Romischen Reychs Ertzmarschalek, kurfursten, lantgraff In doringen vnd Marggraff zcu Meyffzen, vnd hern Johannsen, Marggraff zcu Brandenburgk, zcu Stetin, pommern etc. herzog, burggraffe zcu Norenberg vnd furst zcu Rugen, vnsern herrn vater vnd ohemen vnd In diszer Sache bewilligete vnd gekorne Scheydesrichtere Ingeleytt, obirgeantwort vnd vorbracht hat, brengen, setzen vnd thun wir itztgnanter Ernst, von gotis gnaden Administrator etc., von vnser vnd dofelbist zcu Magdeburg vnser Capittels wegen diszen vnsern schutetz, were vnd antwortt In der allerbesten form, also das von rechte gescheen sal vnd zcu thune vorlasszen ist, als hirnachfolget: vnd vor allen dingen Iso protestiren vnd bedingen wyr, das wir mit den nochfolgenden gefetzen nicht wollen beladen, noch vortrickt seyn, etezwas meher zcu bewyssen ader zcu gezewgen, wann zcu vnserm vorhoffen rechte Im rechten noth ist, ap wir auch wafs mehr vnd obriges setzen wurden, Sundern das wyr an dem wollen gnüge haben, das zcu Irlangung vnd zcu Irfolgung vnser vorhofften Rechten gnug ist, bedingen vnser dortzu alle gunst, freyheit, gnade, vorteil vnd satezunge des Rechten, dy eynen antworter zcu voraus In sachen, dy kirche betreffende vnd vnser auf geistlicher vnd wertlicher wurde Im rechten geboren mogen vnd mit Bedingung haben mag Besserung, andernung, Irholung vnd lutherung vnd wafs des gefeyn mag, auch zcog, zceit, frist vnd dilacion etc., ap vnser gezewgnisse ader ander kuntschafft vnd orkunde zcu vorfuren adir zcu thune zcu Irkanth wurde, Nehemen auch an alleis in vnser widderpart schriften auffbracht alleyne an den enden, wu es vnser gerechtikeyt gedynen moge, dovon vnd eym iczlichen wyr offentlich gezewgen vnd protestiren.

Alsdann Dittrich von Qwitzow der elder vnser obgnanten Ernst, von gotes gnaden Administratoren etc., vnd vnser Capittel zcu Magdeburg beschuldiget vnd gibt vnser schult clagende, wy om In vorgangenen zceyten der Erwürdigiste In gott vater, herrn fridrich, Erzbischoff zcu Magdeburg selbiger, vnser andere vorfar, mit volbort, willen vnd wissen die zceit seyns Capittels der Thumkirchen zcu Magdeburg das Ampt zcu Sandow, Sloss vnd Stadt mit seyner zcubehorung, das dorff Clitzk mit seyner zcugehorung vnd dy voytey des landes Jerichow wff eyn widderkawff vorkawfft, eyngegeben vnd obirantwort habe lassen noch Inholt vnd lawtis des widderkawffsbriffes, des Copia vnd abeschrift er in seynen schriften gefaczt hatt vnd wywol er Solche Ampt, Sloss vnd Stadt zcu Sandow vnd das dorff Clytezk mit oren zcubehorungen vnd dyselbige voytey zcu Jerichow in Nuczlicher vnd geruglicher gebrewchunge gehabt vnd besessen habe Jar vnd tag vnd obir Jar vnd tag habe om doch der Erwürdigiste herre Johann, Ertezbischoff zcu Magdeburg, vnser nehster Irfter forfar selliger, In der weniger zcal Im funff vnd sybenzigisten Jare vmb Sancti Johans baptisten tag vnd seyn Capittel zcu Magdeburg mit selbist gewalt ane rechtis forderung mit eygem freuil ane rechtliche schult solehs Amptis, Sloss vnd Stadt Sandow, des dorffs Clitzk vnd voytey des landis Jerichow mit

aller seyner zubehorung entwert vnd geweldiglich entfazt om zu Mergklichen schaden vff czwenzig tawlent gulden geachtet, dyfelbigen gutere wyr ehegedachter Ernst, Administrator etc., vnd vnser Cappittel zcu Magdeburg on noch sollen vorhalden etc. vnd vorhoffet, wyr mogen on vmb keynen schaden beclagen, er sey vnfs auch dor uff zu antworten nicht pflichtig, er sey dann in seyne gerugliche vnd Nutzliche gewehire des Amptis, Slos vnd Stadt Sandow, des dorffs Clitzck vnd der voytey Im lande zcu Jerichow widdereyngefacz vnd seyn gewirdeter schaden Irstatet etc., wy dyfelbige schult bis zeum ende forder besaget.

Solcher Clage heyschen vnd fordern wyr egenanter Ernst, Administrator etc., vor aller vnser antwort, von dem gnanten Dittrich von Qwitzow eyne rechte volkomen gewere gelobt, getan vnd bestalt, als recht lawfft vnd gewonheit ist, In vortrewen zcu rechte, szo vnfs dy gewehire also nicht gelobet worde mit hande vnd munde, dorezu vorwillzet mit gnughafftigen borgen ader pfenden, wyr sollen dann der angestalten schult von om ledig vnd los geteilt vnd also dorzcu zcu antworten nicht vorpflicht seyn vnd stellen dafs zcu rechte.

Noch getaner vnd bestalter gewehir wy recht ist, dann setzen wyr vor vnfs vnd aufs voller macht vnfers Capittels zcu Magdeburg vnser antwort In vorhoffen zeum rechte, Nachdem Dittrich von Qwitzow seyne Clage uff dy widdereynfatzunge vnd restitution seyner angezogener entfatzten guter uff solch ende vnd meynunge, dafs er vnfs zu vnsern schulden widder on Ingeleyt, ehir er widder eyngefacz vnd restituirt worde, nicht zcu antworten bedorffe vnd also dy vormeynte entwerunge vnd spoliacion in seynen schrifften per viam excepcionis dilatione anstellet, In massen solchs in seyner anlage vormarckt wirt vnd sich also erfindet. Szo dann wyr on nicht, sundern der obgnante herre Johannes, Ertzbischoff zcu Magdburg, vnser nehster vorfar selliger, desfelbigen Amptis, Slos vnd Stadt Sandow, des Dorffs Clitzck vnd voytey des landis Jerichow mit aller seyner zubehorung entfacz vnd entwert solle haben, als er in seyner anlage bemeldet, moge er sich aufs solcher seyner schuldt uff weylse vnd meynunge, wy hiroben nehst berurt, angestalt der antworth uff vnser obigereychten schulde, dy wyr burglich vorgenommen haben zcu thun nicht geschutzen, noch offentlicher vorordenunge der bewerten rechte, Nam in ciuilibus non admittitur spoliacionis exceptio etc. vnd stellen solchs uff ewirer libe rechtes Irkentenis.

Vff den fal, Iso vnfs solchs widder seyne schult vnd meynunge vnhulfflich Irkant worde, des wyr vnfs doch durch keynen wegk, findemal dafs clerlich, wy obberurt, Im rechten vorforget ist, vormuten, dann vnd nicht ehir tsagen wyr, dafs es am Jungisten uff dem tage zcu Czerbist gehalten durch ewire libe czwischen vnserm widderteyll vnd vnfs vnser gebrechen halben uff schuldt vnd antwort kegeneynander schriftlich obirczureyhen berett, bewilliget vnd voranlast ist, dafs wyr mit solchen reccs vnd anlaß Irweyssen mogen vnd vnfs mit bedingeter frist dorezu erbiten, dodurch stehit vnser vortrewen zu rechten, er sey vnfs noch bemeldunge solcher beredunge vff vnser schulde zcu antworten vorpflichtet vnd setzen dafs auch zcu rechte.

Szo wyr abir om uff solche vormeynte widdereynfatzunge vnd restitution In seyner vnformlichen anlage aufgedrugkt weyter zcu antworten vorhafft weren, dafs wir vnfs doch nicht vorsehen, nachdem seyne schult vff den wegk, In massen hiroben gedacht, angestalt solchs nicht fordert, dann ist forder vnser antwort In vortrewen, Nachdem vnser widerpart seyne schult vf eyne entwerunge vnd entfetzunge seyner angezogener gewehir vnd besitzunge grundet, Iso solle er zcu voran, wy zcu rechte gnugsam, Irweyssen, dafs wir on solcher seyner gewehir vnd besitzunge entwert ader zcu entweren befohlen adir solche entwerunge vnd entfetzunge bewilliget

vnd vorjoworth, abir dafs wyr folcher entwerunge vnd spoliacion eyn wissen gehabt vnd folche gutere also mit wiffzen derfelbigen angefallter entwerunge von dem, der folche entfatzunge vorbrocht hatt, empfangen haben, vnd szo er folchs nicht Irkunden wurde, als wyr keynen zweyfel haben, er dafs nunmehr meher gethuen moge, Sindemal wyr dyfelbigen gutere nicht aufs Ertezbischoffs Johansens selligen handen, fundern aufs vorforgunge gotis des Almechtigen vnd des stulls zu Roma empfangen haben, dann sollen wyr on widder eynzufetzezen nicht schuldig feyn noch verordenunge der bewerten rechte, Spoliato enim competit etc. vnd stellen folchs auch zu rechte. Ap wyr vff folche angezogene entwerunge vnd spoliacion vnd also vff vnfers widdertheyls Anlage forder zu antworten verpflichtet weren vnd vnfs aufs oberurten orsachen der widdereynfatzunge vnd restitution nicht machten awffgehalden, dafs wyr vnfs keynerley weyfe zum rechten vermuten, alsdann vnd nicht ehir vnd auch zu vormercken, dafs der vilgedachte herre Johannes, Ertezbischoff zu Magdeburg, vnser nehfter forfar, follicher folche obestympten gutere nach allem rechte vnd billikeyt vnd nicht aufs eygener gewalt vnd frevil, als sich dann vnser widderpart nicht schemet vorezubringen zu om brocht vnd widder eyngenommen hatt, fsagen wyr, als sey gefcheene, dafs der Erwidigister herre ffridrich, Ertezbischoff zu Magdeburg, vnser andere forfar selliger, dafs Ampt zu Sandow, Slos vnd Stadt, dafs dorff Clitzk mit orer zubehorunge vnd dy voytey des landis Jerichow dem gnanten Dittrichen von Qwitzow, itezunt vnserm widderpart vnd etlichen andern vff eynen widderkawff vorkowfft, eyngegeben vnd obirgeantworth hatt, noch besagung eyns briffes durch denselbigen Ertezbischoffen ffridrichen dorobir begriffen vnd volecogen, In welchen, wy er vnd seyne nachkommende sich gegen dem gedachten Dittrich von Qwitzow halden solden, eygentlich beschreiben stehit. Es hat auch Dittrich von Qwitzow mitsampt den andern vor sich vnd seyne erben widdervmb vnder andern stugken stete vnd feste vnd vnvorbrochen zu halden gerett vnd gelobet, dafs er wolle dem egedachten Ertezbischoffen ffridrichen vnd seynen nachkommen vnd dem gotisbewyse zu Magdeburg getrewlich dienen, behulffen, gehorsam vnd gewartende feyn, gegen alermenniglichen, nymandels aufgenommen, wann vnd wy dicke er dafs ermanit wirt, auch noch feym vormogen des Stiftes zu Magdeburg besten getrewlichen werbn vnd thun vnd den schaden, wann vnd wu er denn worde erfaren, weren vnd bewaren vnd demselbigen Ertezbischoffen ffridrichen, feym nachkommen vnd der kirchen zu Magdeburg, trewe, ehere vnd glewbe beweyfsen vnd zu halden, In massen folchs eyn brieff dorobir gegeben, mit feym Inigel vorligelt, clerlich bemeldet, des warhafftige abeschrift hirnedene Ingefatzet sich also anhebet: Wyr Dittrich von Qwitzow, Gothardt vnd vicke von pleffe etc. Els hath ouch bey Ertezbischoff Johansen, vnfers nehsten forfarn, lebetagen vnser widderpart dafs dorff lubars mit seinen zubehorungen, von vnserm Stift vnd kirchen zu Magdeburg zu lehen rurende, zu sich brocht, dafs on denn durch denselbigen Ertezbischoff Johansen zu manlehne gereicht vnd gelegen, derhalben Dittrich von Qwitzow Ertezbischoffen Johansen vnd dem Stift zu Magdeburg durch seyne huldunge, eyde vnd globde vorwant vnd vorhafft ist worden. Solche huldunge, eyde vnd globde hatt Dittrich von Qwitzow vorachtet, vorachtet In also vnd mit dem, dafs er In des Stiftis zu Magdeburg vnd andere vmbliegende ffurstenthumen, landen, Strafsen vnd vndertanen, aufs vnd In Sandow mit rowbe, morde vnd brande angegriffen vnd beschediget, dy beschediger zu Sandow enthalden, futter, Speyse vnd getrencke gegeben, dy gefangen gegen Sandow gefurt, etliche In stocken getottet, etliche gepeyniget vnd geschatezt, dafs dann allis durch on also aufs vnd zu Sandaw zeugestat vnd vorgunst ist worden. Do

folche manchfeldige mißhandlung vnd pleckerey gantz offnbar worden vnd an den tag kommen ist, haben ewir libe herre Ernst vnd herre Johans vnd die hochgebornen fursten herre Magnus, herzog zcu Meckelnburg, herre woldemar vnd herre Magnus, fursten zcu Anholt, vnd auch eygen des Stiftis zcu Magdeburg vndertanen dann vilbestympten Ertezbischoffen Johanssen vilmalß mit schriftten vnd werbenden botschafftten, daß solchs durch on gestrafft vnd abegestalt vorordent worde, angelanget. Als daß demselbigen Ertezbischoffen Johanssen von dem Jhenigen, dy om vnd seyner kirchen durch gelobde vnd holdung vorstrickt weren, om swerlich zuehoren vnd zcu vornehmen gewest ist, hat er gegen Sandow vnd gemeyneclich der Manschafft des landis zcu Jherichaw geschriben vnd auch durch seyne Amptlewte ernstlich gebiten lassen, dy gemelten fursten, noch dy oren auß vnd Im Stift vnd sunderlich Sandow nicht zcu beschedigen, ore beschediger vnd Straßensrowber nicht zcu hewsen noch zcu hegene, vnd als solches vorachtet vnd pleckerey vnd rowberey auß vnd In Sandaw vnd auch auß vnd In dy prigenitze sunderlich vormeden ist, hatt ewire libe herre Johanss, Marggraff zcu Brandenburg etc., Baltasarn von Slyben, ewrn Amptman zcu Trebin vnd Rath, mit eim Credenzbrieffe an den gnanten Ertezbischoffen Johanssen gefertiget, vnd als der In seyner Reyßen mit krankheit befallen ist, hat er an seyner Stadt Er Marcuffen kalouwen geschickt, der wff solchen Credenzbrieff geworben hatt, wy vil pleckerey vnd Rowberey von den seyner geschegen vnd sunderlich auß der prigenitze, desgleichen auch auß dem Stift vnd sunderlich Im lande Jerichaw vnd auß vnd In Sandaw, daß wolde dy lenge nicht zcu dulden, sondern zcu straffen noth seyn, daß er dy seyner Im lande Jerichaw vnd zcu Sandaw straffen wolde, so wolde ewire libe herre Johanss dy ewren In der pregenitze auch straffen, dem also zu thun hat Ertezbischoff Johann zeulsage gethan; dornach noch vorlowffung etlicher zzeit hatt ewire libe herre Johanss, Marggraff zcu Brandenburg etc., demselbigen Ertezbischoffen Johanssen geschriben vnd vorkundiget, daß ewire libe awff vnd Im zcoge were, dy ewern zcu straffen vnd so ewire libe In dy nehede dem lande zcu Jerichaw kommen were, hette ewire libe vorstanden, daß dy meynte pleckerey vnd rowberey auß vnd In Sandaw geschege vnd habet gebetten, daß er selber straffen wolde ader ewire libe wolde straffen etc., daß wyr alleß mit der selbigen ewirer libe brieffe ap vnd wann Irweyßen mogen vnd vnß mit bedingeter frist dorezu erboten. Do nu folche pleckerey vnd Rowbereye auß vnd zcu Sandaw geschen, gantcz offnbar vnd lantkundig gewest ist vnd Ertezbischoff Johann ewire libe zcorn vnd vnwillen vorstanden hat vnd daß ewire libe vormeynte, widder Sandaw zeugedencken vnd In dem Stift zcu Magdeburg vnd obir dy seyne zeuczyhen, hat on beduncket, daß om lobelicher vnd sücklicher were, folche ewire straffe nicht zcu duldene, noch zeugestatene, sondern dy seyner selbist zcu straffen, daß ewire libe dann zcu antwort gegeben vnd zeugeschriben ist worden. Ehir doch dyselbige straffunge geschen ist, hat Ertezbischoff Johanss durch merer sicherheit willen vnd ap vnd so des noth were vnd zoft nicht, dem gemelten Dittrich von Qwitzow, vnserm widderpart, seyner vorsigelten vorwarungsbriff, Im rechten littere diffidacionis gnant, mit czweyen seyner mannen gegen Sandaw zeugeschickt, des ware abeschrift hirnedene auch Ingezogen ist, solchs von worthe zcu worthe Inhaldeß: Wyr Johannes, von gotes gnaden Ertezbischoff zu Magdeburg etc., thun euch Dittrich von Qwitzow vnd vicken von pleffe wyßzen etc., dornach von stundt ist Ertezbischoff Johann mit den seyner vor Sandow geczogen vnd hat Sloss vnd Stadt zcu seyner henden genommen vnd dorwffe vicke von pleffe mit etlichen Rewthern vnd dy ewire libe herre Ernest vnd herre Johanss vnd der fursten obgnant lande vnd Straßen vnd

dy ewirn beschediget hatten, gegriffen, dy gefencklich in beheltenis fetszen vnd der eyn teyls noch orer missetadt vororteln lassen. Den allen noch stehit vnser vngezweyfelt vertrewen zcu rechte, sindemal Dittrich von Qwitzow, vnsern widderpart obgnant, von vnserm andern forfarn, Ertzbischoffen ffriderichen selligen vnd seynem Capittel zcu Magdeburg, Slofs vnd Stadt Sandaw mit oren zcubehorungen, vnd dorzeu auch dy voytey vnser landis zcu Jerichaw Ingeantwort ist, nach lawthe der brieffe vnd Sigel, beyderseyt gegen eynander derhalben vnd dorobir gegeben, derhalben vnd nicht alleyne von der wegen, fundern auch globde, eyde vnd huldunge halben, dy er Ertzbischoff Johannsen, vnserm nehsten vorfar, als eyn lehenmann seynen rechten lehenherrn getan hatt, er schuldig vnd pflichtig gewest ist, demselbigen Ertzbischoffen Johannsen mit Sloffe vnd Stadt Sandow vnd oren zcubehorungen vnd der voytey des landis zcu Jerichow getrewelichin zcu dynen, behulffen, gehorsam vnd gewartende zcu seyne, auch noch seynem vormogen om vnd seym Stifft bestes getrewelich zcu werben vnd zcu thun vnd des Stiffes schaden, wann vnd wu er denn erfure, zcu warnen vnd zcu bewaren vnd om vnd dem Stifft trewe, ehre vnd glowben zcu beweyfsen vnd zcu haldene, derhalben derselbige Ditttrich van Qwitzow durch dafs landt zcu Jerichaw von iczlicher huffe landis gefordert vnd auch gemeyneclich genommen hat eyn scheffel haffern, der om auch gemeyneclich gegeben ist omb der orsache willen, funderlich, dafs er dafselbige landt zcu Jerichow vnd des Stiffis zcu Magdeburg vnderlessen getrewelich schutzezen vnd vortedingen vnd vor rowberey, pleckerey vnd schaden bewaren solde, als er gelobet hat vnd zcu thun schuldig gewest ist, vnd szo er nu also, wy hiroben irzalt, dorwidder manchfeldich gehandelt vnd getan vnd auch dieselbigen beschediger awff vnd zcu Sandaw gehewst, geherbergit vnd gespeyft vnd also solche rowbereye vnd pleckerey vorgunft vnd zcugeftadt hatt, dafs alleis dy zceit gantz offnbar vnd doselbist lanthkundig gewest ist, dafs wir ap wann vnd wy zcu rechte gnugsam mit bedingeter frift Irkunden mogen vnd vnfs zcu thun erbiten, mochte on derselbige Ertzbischoffe Johans, vnser nehster forfar selliger billig straffen vnd solch Slofs vnd Stadt Sandow vnd dy voytey des landis zcu Jerichow zcu seynen handen widdernehmen, noch eygentlicher ordenunge der bewerten rechte. — Vnd szo dann Ertzbischoff Johann dem rechten folge getan vnd also Dittrich von Qwitzow vmb solch sein myshandeln gestraffet vnd dyselbigen Slofs vnd Stadt Sandow vnd dafs Dorff Clitez mit orer zcubehorung vnd die voytey des landis zcu Jerichaw zcu seynen handen widdergenommen hatt, ist vnser widderpart derselbigen nicht mit freuil noch aufs eygener gewalt, funder nach ordenunge der rechte hiroben vorfurt entwert worden, derhalben findt wyr on widder eynzufetzen vnd zcu restituiren nicht vorpflicht noch bemeldunge der bewerten rechte, Juris enim execucio etc. — vnd stellen solchs alleis wff ewire libe rechtes Irkentenis.

Szo abir Im rechten Irkant worde, dafs wyr vnser widderpart widder eynfetszen vnd restituiren moften, dafs wyr vnfs doch keynerley weyffe zcum rechten vormuten, dann vnd nicht ehir stehit vnser vorhoffen zcum rechten, Sindemal Dittrich von Qwitzow Inwenigk eynem Jare noch der entwerunge seyne anlage awff dy widdereynfetszunge vnd restitution nicht angeftalt hat, szo solle er sich nu zcur czeyt an dem schaden durch on wff zcwenzig tawfendt gulden geachtet, vor Jart vorfemmet vnd vorfwegen haben vnd sollen also om nicht schuldig seyn, den zu Irstaten noch vorordenunge der bewerten rechte, Nam si spoliatus Infra annum non pecierit se restitui etc. — vnd fetszen des auch wff Irkentenis des rechten.

Eforder ist vnser vortrewen zum rechten, Szo wyr om auch eynichen Schaden zcu geden schuldig weren, dafs wyr vnfs noch besagung der rechte hiroben nehift vorfurt nicht besor-

gen, dann solde folcher schade wff zewentzig tawfindt rhein. gulden geachtet, durch ewire libe gemessiget vnd solche messunge vermittelt seynem eyde mit auffgeragkten fingern, wy recht lowfft vnd gewonheyt ist, getan, becrefftiget werdn noch vorordenunge der bewerten rechte, Nam probata violentia etc. etc. Worde vnser widderpart wff disze vnser schriftte vnd gefetze seyne nochrede awffbrennen, dorwider behalden wyr vnfs vnser kegenrede vnd dornebben gnugsame zzeit, zog, frist vnd dilacion, In massen vnfs das durch den anlaß vnd receß am Jungsten zcu Czerbist begriffen vnd vorgilt, auch vorbehalten ist, das wyr auch also hyr bedingen vnd proteßiren. Czu orkunde mit vnserm birnedem wffgedrugkten Inlsigel vorgilt.

Aus des Acten des Erzstifts im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

XC. Schreiben wegen einer Gewaltthat eines Slawerndorf, der zu Cottbus gefangen genommen ist, wohl vom Jahre 1476.

Vnser freuntliche dinste vnd wes wir Liebs vnd gutes vormogen allezeyt zcuor. Hochgeborner furst, lieber ohem. Es had sich itezund begeben, das Slawerndorff mit etlichen sinen mitrytern In vnsern furstenthüern vnd landen zugriffe vff vns getan hadt vnd ist also uff einen Hoff by Cotbus, gnant zcum Heynchen, mit der name komen, had Im Siffrit peschen, vnser liebir getruwer, mit etlichen den vnsern nochgeylet, yn uff demselben Hofe troffen vnd belegert, desglichen durch die von Luckaw vnd den voit zcum Doberlug auch gescheen ist. Nu had peschen, nachdem er Slawerndorffe uff frischer taht mit der name betreten had, mancherley Handel mit den uern zcu Cotbus vnd auch mit den von Luckaw gehabt, Im hulffe zcu thune, damitte er Slawerndorffe zcu vnsern Handen bringen mochte. Vnder vil worten, die uerer liebe zcu schreiben itezunt zu lang sien, haben Im die von Cotbus sollich hulfe ganz abeflagen. Daruff had sich peschen mit den von luckaw so vil vnderredt, das sie sich bewilliget haben, bie Im zcu stehen vnd zcu helfen, domitte er zcu vnsern hand genommen solt werden, das wir alleyne mit Im zcu thune vnd zcu lassen haben solten. Noch folicher geschener vorwiltunge Ist Slawerndorff mit sinen mitrytern von deme Hofe gegangen vnd hadt sich mit sampt yn also In vnser Hande gegeben, das wir vnd nicht die von luckaw, wie wol er yn itzt auch etliche pferde genomen hadt, mit yn zcu thune vnd zcu lassen haben sullen, das danne die von luckaw zcuor sich vorwilliget haben. Also had yn Siffrit peschen zcu vnsern handen In obgerurter wyse genomen vnd wie wol er nach gestalt der sachen yn von stundt hette mogen zu vns brengen, ydoch darumb, das er yn In der Herschafft zcu Cotbus In uerm gebyte betreten vnd yn zcu vnsern handen genomen had, er yn den von Cotbus In gefengnis geantwort, vns den zcu halten vnd zu bewaren, uff das wir alsuil als vns not ist an Im bekommen mugen. Hirumb so bitten wir uer liebe gar freuntlichen vnd gutlichen, mit uern Amptluten vnd Burgern zcu Cotbus zcu schaffen vnd zcu bestellen, wenn Siffridt Peschen bie sie komen wirdet, das sie Im also danne Slawerndorffe mit sinen gesellen, vnser gefangen, mit irer habe mit yn begriffen von stundt ubirantworten vnd Im die vngewegert volgen lassen, so haben wir Im entpfolen